—
zwey,
hochstens
drey
Junge;
Kaninchen
hingegen
siebenmal,
jedesmal
funf
bis
acht.
Der
Adler
wirft
jahrlich
nur
zwey
Junge.
Man
vergleiche
damit
die
zahlreiche
Nachkommenschaft
der
Tau
ben.
Ein
einziges
paar
Fliegen
kann
in
einem
Jahr
zwey
Millionen
Junge
belkommen.
Man
hat
eine
Art
Mucken
beobachtet,
die
zwey
tausend
Junge
lebendig
gebaren;
ja
es
gibt
Insekten,
die
n
vier
und
zwanzig
Stunden
Kinder,
Enkel
Urenkel
erleben.
Die
Fische
vermehren
sich
auch
sehr;
man
darf
nur
den
Nogen
derselben
betrach
ten.
Man
hat
in
einem
Fisch,
welcher
kaum
vier
Loth
schwer
war,
gegen
dreyßig
tausend
Eyer
ge
funden.
Ein
gelehrter
Mann,
der
sich
aus
dem
lieben
Gott
und
seinen
Werken
viel
machte,
nahm
von
dem
ganzen
Rogen
eines
Stockfisches
nur
ei
nes
Oenichens
schwer,
zahlte
die
Eyer,
da
zu
gehorten,
und
brachte
ihrer
neun
Millionen,
drey
hundert
und
vierzig
tausend
zusammen.
Wie
viel
Millionen
mag
also
wohl
der
ganze
Rogen
enthalten
haben!
und
welch
zahlloses
Heer
ent
springt
aus
einem
einzigen
Stockfische!
Aber
nicht
alle
werden
groß;
denn
sie
sind
den
Wasservogeln,
und
selbst
verschiedenen
Gattungen
von
Fischen
eine
Speise
Wie
groß
und
reich
ist
Gott!
Alle
Millionen
Insekten,
Vogel,
Fische,
Saugthiere
und
Menschen
gehoren
ihm
zu,
werden
von
hm
erhalten!
Alle
schuf
er
sie,
damit
sie
ihr
ganzes
Leben
hindurch
vergnugt
seyn
mochten.
Wie
schandlich
handelt
nun
ein
Mensch,
der
Thier
qualt,
oder
unnothiger
Weise
todtet
wenn
er
es
zu
seinem
Nuhen
gebraucht,
ihm
nicht
gutes
Futter
satt
gibt!
2
Diese